

Medienmitteilung:

Behördenreferendum gegen Aufhebung der Zusatzleistungen zu AHV/IV in Dietikon eingereicht.

Das Gemeindeparlament von Dietikon beschloss an seiner letzten Sitzung, die seit 1970 gewährten Gemeindegzuschüsse zu den AHV/IV Renten zu streichen. Mitglieder des Gemeinderates aus der SP, den Grünen, der AL und der EVP reichten das Behördenreferendum gegen den Beschluss des Gemeinderates ein. Damit können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Aufhebung dieser Verordnung abstimmen.

Die sehr bescheidenen Zuschüssen von 115 Franken pro Monat, die so genannte „Wintermantelzulage“, kommen Rentnerinnen und Rentnern mit äusserst kleinen Renten zu Gute, die seit mindestens 10 Jahren in Dietikon wohnen. Diese müssen mit ihrer mageren Rente im sehr teuren Grossraum Zürich durchkommen. Die Gemeindegzuschüsse bedeuten für jene einen grossen Sprung in der Lebensqualität. Im Vergleich zum Dietiker Gesamtbudget fallen aber die AHV/IV-Gemeindegzuschüsse kaum ins Gewicht. Deren Aufhebung zeigt, dass die sich fest in bürgerlicher Hand befindende Ratsmehrheit einmal mehr an den Aermsten sparen will. Dagegen wenden sich die Unterzeichnenden des Behördenreferendums und ermöglichen somit der Dietiker Bevölkerung ein klares Zeichen für den Zusammenhalt und gegen die soziale Kälte zu setzen.

Für weitere Auskünfte:

Rosmarie Joss, SP, rosmarie.joss@bluewin.ch, Handy: 076 548 26 72

Lucas Neff, Grüne, neff.lucas@neffarchitektur.ch, 044 744 70 40

Ernst Joss, AL, er.joss@bluewin.ch, Handy: 077 472 10 43

Christiane Ilg, EVP, christiane.ilg-lutz@ilg-schreinerei.ch, 079 489 82 91